

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 41 (1948)
Heft: 1

Anhang

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

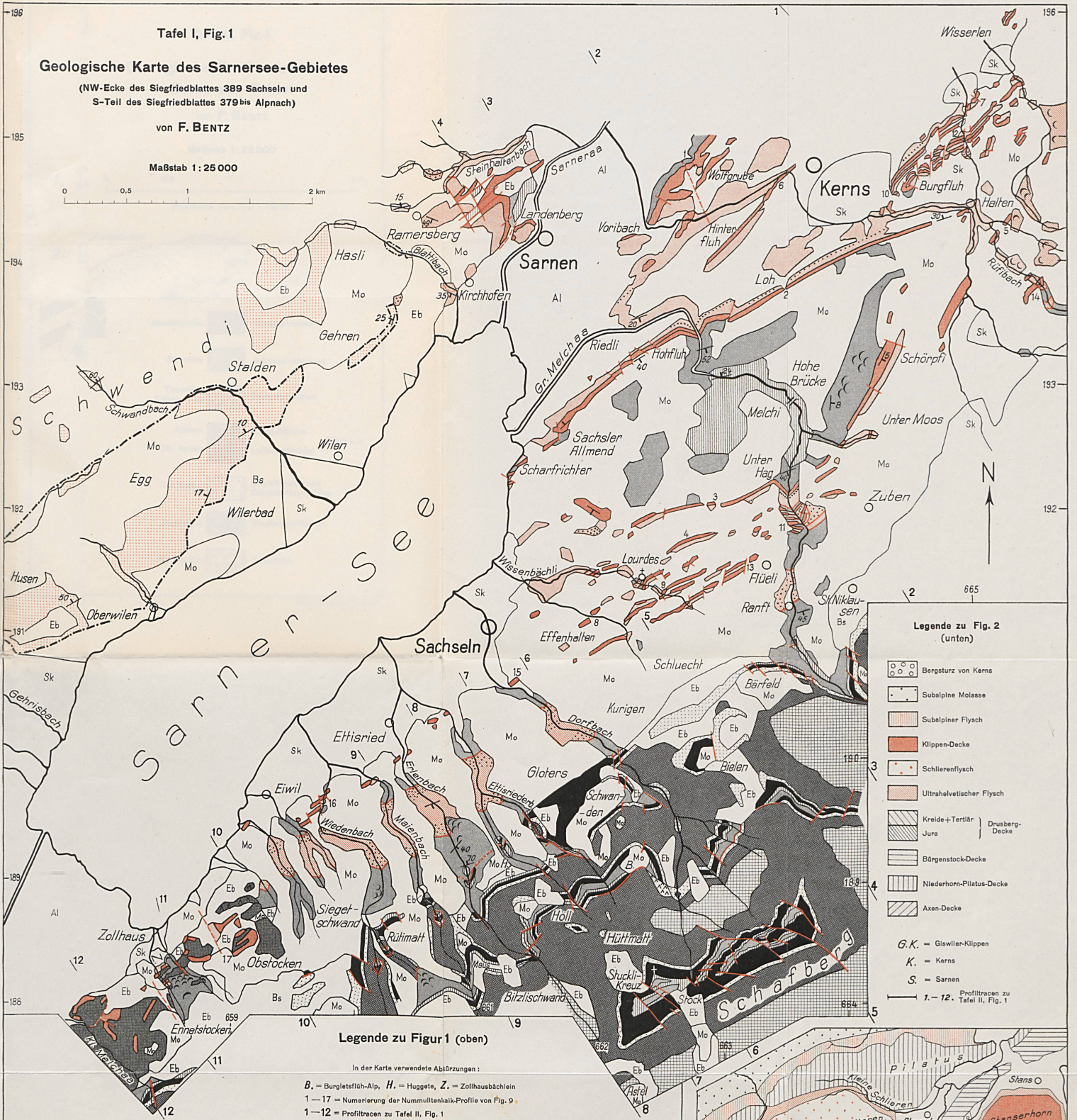
Tafel I, Fig. 1

Geologische Karte des Sarnersee-Gebietes

(NW-Ecke des Siegfriedblattes 399 Sachseln und
S-Teil des Siegfriedblattes 379 bis Alpnach)

von F. BENTZ

Maßstab 1:25 000



Legende zu Figur 1 (oben)

In der Karte verwendete Abkürzungen:

B. = Burgletsch-Alp, H. = Huggete, Z. = Zollhausbächlein
 1—17 = Numerierung der Nummernalk-Profile von Fig. 9
 1—12 = Profiltracé zu Tafel II, Fig. 1

Obwaldner Flyschmasse („ultrahelvetisch“)

Schlierenflysch	
Untereocän-Oberkreide	Schlierensandstein
Obereocänflysch	
Priabonien	Fleckenmergel und Sandsteine
	Wildflysch s. str.

Drusberg- und Bürgenstock-Decke (helvetisch)

A. Tertiär	
Priabonien	Stadschiefer
	Quarzsandstein
	Pectinitenschiefer
Lutétien	Lithothamnien- und Nummulitenkalk + Grünsand

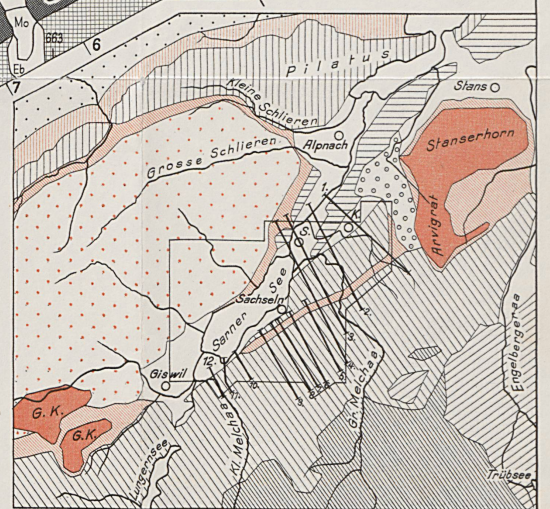
B. Kreide	
Maestrichtien	Wangschichten
Sénonien	Amdenerschichten
Turonien-Cénomanien	Seewerschichten
Albien-Ob. Aptien	Gault s. l.
Unt. Aptien	Schattenkalk und Orbitolinenschichten
Barrémien	Drusberggeschichten
Hauterivien	Kieselkalk

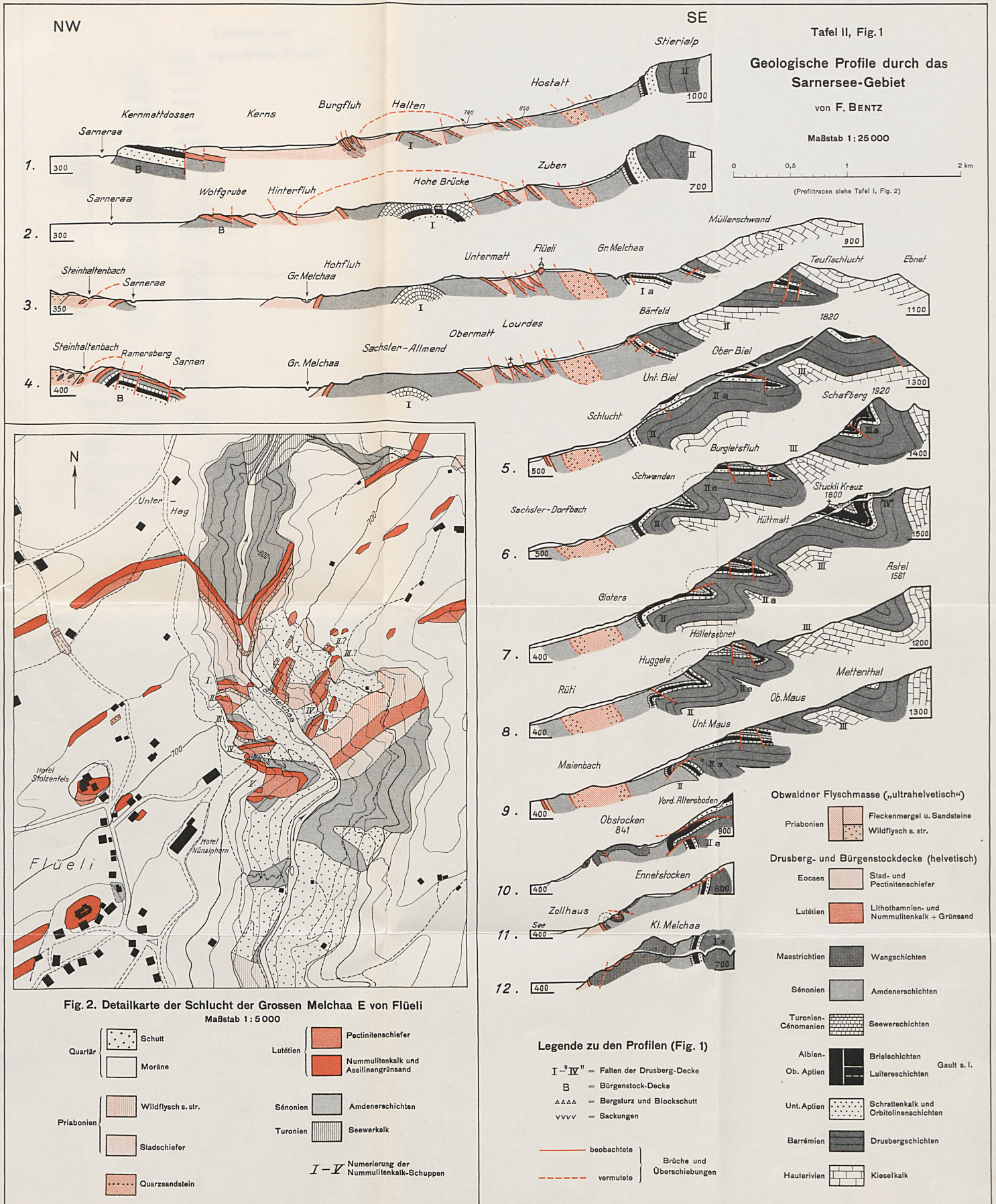
C. Quartär	
Al = Junge Aluvionen	
Eb = Schutt, Eboulis	
Bs = Bergsturz u. Blockschutt	
Sk = Bachschuttkegel	
Mo = Moränen	
Schlipfe	
Sackungen	
Im Schichtverband abgerutschte Massen von Schlierenflysch	
beobachtete Brüche und Überschiebungen	
vermutete	

Legende zu Fig. 2 (unten)

	Bergsturz von Kerns
	Subalpine Molasse
	Subalpiner Flysch
	Klippen-Decke
	Schlierenflysch
	Ultrahelvetischer Flysch
	Kreide + Tertiär
	Drusberg-Decke
	Bürgenstock-Decke
	Niederhorn-Pilatus-Decke
	Axen-Decke

G.K. = Glawiler-Klippen
 K. = Kerns
 S. = Sarnen
 1—12 = Profiltracé zu Tafel II, Fig. 1

Fig. 2. Tektonische Übersichtsskizze des Sarnersee-Gebietes
Maßstab 1:200 000



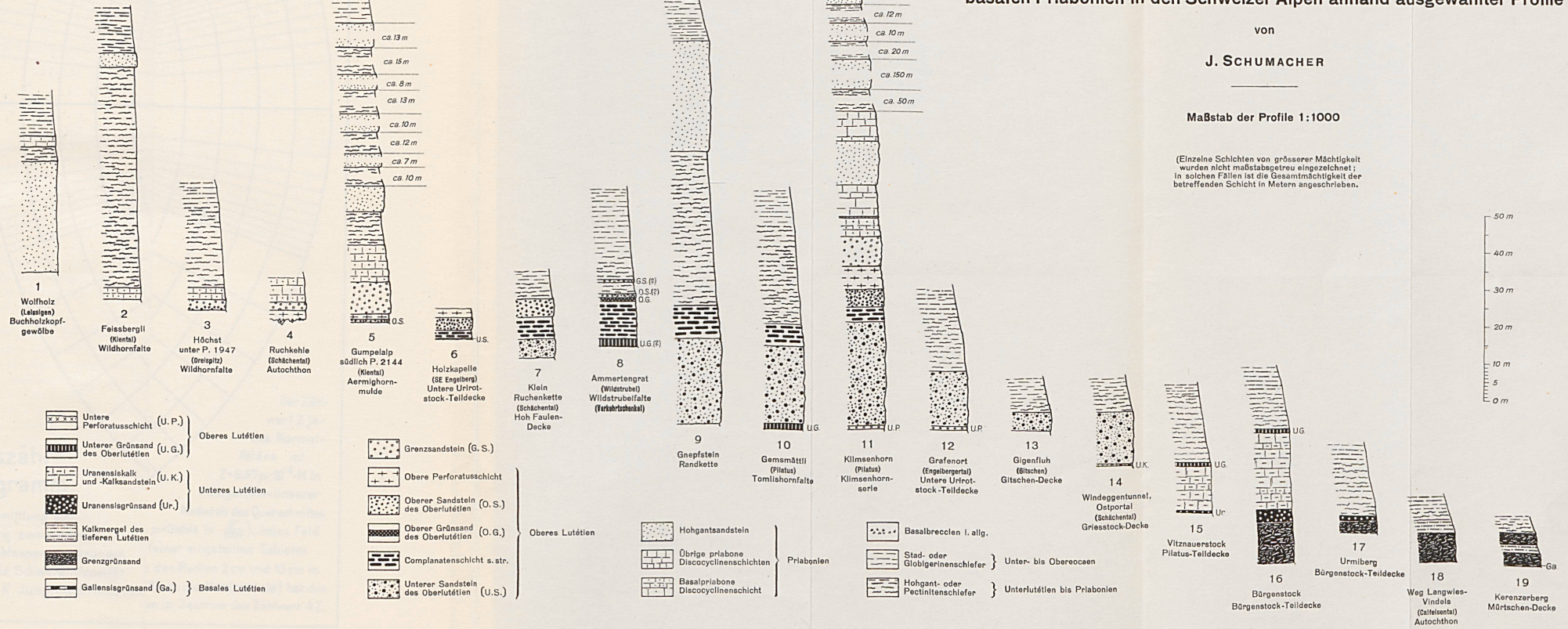
Schematische Darstellung der Transgression des Lutétien und basalen Priabonien in den Schweizer Alpen anhand ausgewählter Profile

von

J. SCHUMACHER

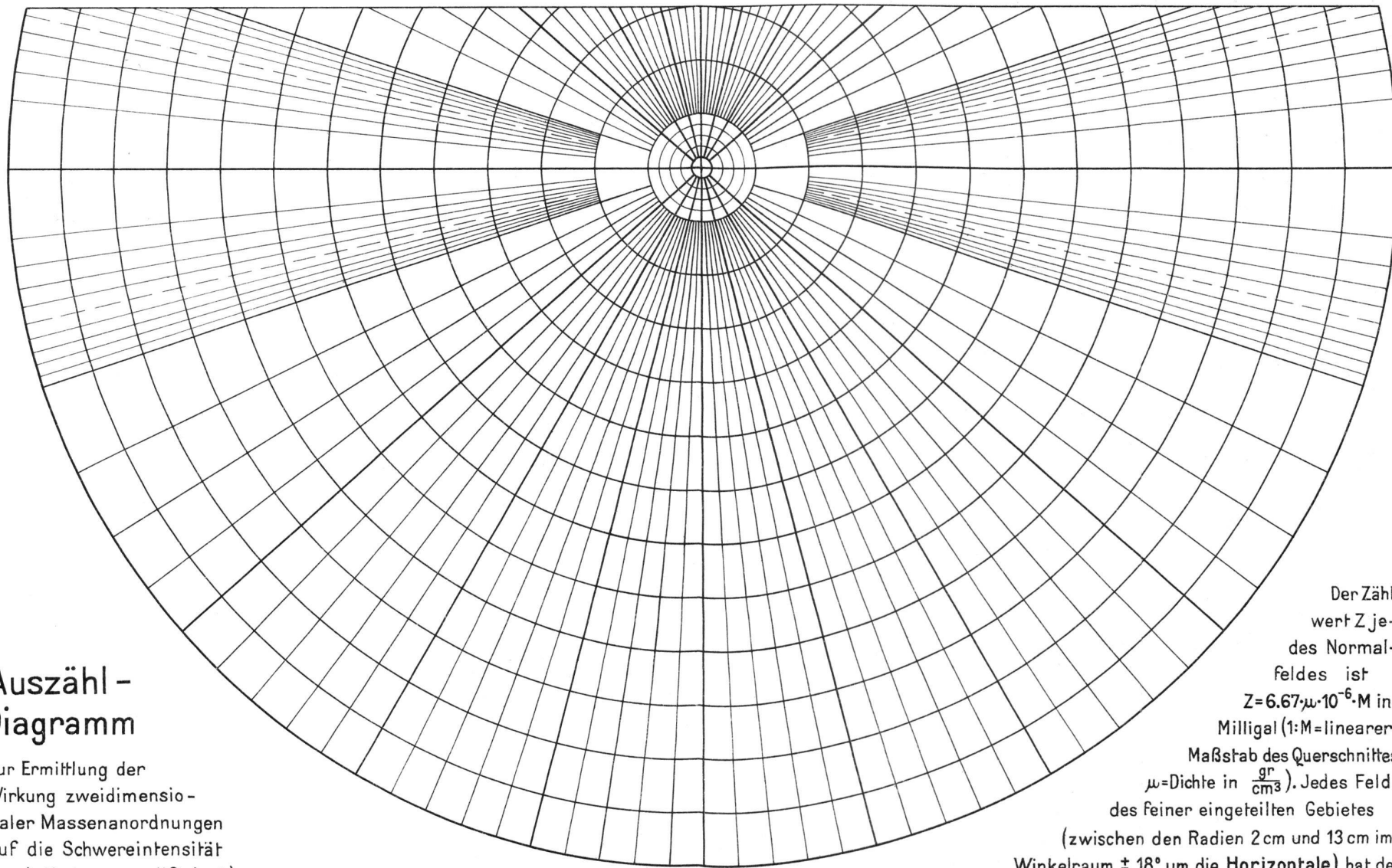
Maßstab der Profile 1:1000

(Einzelne Schichten von grösserer Mächtigkeit wurden nicht maßstabgetreu eingezeichnet; in solchen Fällen ist die Gesamtmächtigkeit der betreffenden Schicht in Metern angeschrieben.)



Auszähl - Diagramm

zur Ermittlung der
Wirkung zweidimensio-
naler Massenanordnungen
auf die Schwereintensität
(nach K. Jung, modifiziert).



Der Zähl-
wert Z je-
des Normal-
feldes ist
 $Z = 6.67 \cdot \mu \cdot 10^{-6} \cdot M$ in
Milligal ($1:M$ =linearer
Maßstab des Querschnittes,
 μ =Dichte in $\frac{gr}{cm^3}$). Jedes Feld
des feiner eingeteilten Gebietes
(zwischen den Radien 2 cm und 13 cm im
Winkelraum $\pm 18^\circ$ um die Horizontale) hat den
Zählwert $\frac{1}{10}Z$, jeder der 4 Sektoren im Zentrum den Zählwert $4Z$.